

Eisen ist in der Erdhülle mit einem sehr hohen Anteil von 47.000 ppm vertreten, wogegen die Anteile von Ruthenium bzw. Osmium um Größenordnungen kleiner sind, nämlich bei 0,02 bzw. 0,01 ppm (!). Hassium ist nur durch künstliche Kernreaktionen und dann nur in atomaren Mengen zugänglich.